

Call for Papers

Der DGD-Arbeitskreis „Städte und Regionen“ veranstaltet in Kooperation mit dem Bundesinstitut für Bau-, Stadt- und Raumforschung (BBSR Bonn) vom 5.12. bis 6.12.2024 in Berlin die DGD/BBSR-Dezembertagung zum Thema

Demografische Alterungsprozesse - Chancen und Herausforderungen für die Regionalentwicklung

In diesem Jahr zeigte unsere Umfrage, dass alle unterbreiteten Themenvorschläge auf ein großes Interesse stießen. So sprachen sich 40,4% aller Teilnehmer*innen für das neue o.g. Tagungsthema aus. 30,3% plädierten für das Thema „Demografische Schrumpfung trifft immer mehr Regionen. Ein unausweichlicher oder umkehrbarer Trend?“ und 29,2% für den Vorschlag „Anhaltende demografische Konzentrationsprozesse. Chance oder Gefahr für die zentrenfernen Räume?“.

Die Alterung der Bevölkerung ist in Deutschland die beständigste sowie stärkste Komponente im Wirkungsgefüge des Demografischen Wandels. Weil der Ersatz der Elterngeneration ausbleibt, erhöht sich der Anteil älterer Menschen kontinuierlich. Auf lokaler und regionaler Ebene ist Alterung auf Grund insbesondere altersselektiver Wanderungsgewinne allerdings nicht immer ein zwingendes Phänomen. Peripher gelegene und/oder strukturschwächeren Regionen die zudem oft starke Abwanderung erfahren, sehen sich jedoch mit teilweise rapider demografischer Alterung und absoluten Einwohnerverlusten konfrontiert. Dies wirkt sich u. a. bereits spürbar auf die Fähigkeit aus, die Erfordernisse der Daseinsvorsorge solide abzusichern. Auch die aktuellen Wahlergebnisse der Neuen Länder werden regelmäßig mit dem hohen Niveau der demografischen Alterung in Zusammenhang gebracht. Vor diesem Hintergrund, und auf Grund des Umstands, dass die Alterung der Bevölkerung unvermeidbar sowie kurz- bis mittelfristig kaum umkehrbar ist, stehen Städte und Regionen vor der Aufgabe, sich auf die vielfältigen, mit Alterung verbundenen Herausforderungen einzustellen. Darüber wollen wir im Rahmen unserer Tagung gerne mit ihnen ins Gespräch kommen.

Ziel der Dezembertagung ist es zum einen, aktuelle Trends der demografischen Entwicklung in den Regionen Deutschlands zu diskutieren und die daraus resultierenden Folgen für die kommunale und regionale Entwicklung zu erörtern. Zum anderen sollen konkrete kommunale bzw. regionale Lösungsansätze und Strategien vorgestellt werden.

Ihre Referatsangebote können sich u. a. an den folgenden Fragestellungen/Schwerpunkten orientieren:

- Fertilität und Migration, die wesentlichen Faktoren demografischer Alterung in den Regionen.
- Perspektiven der regional differenzierten Alterung der Bevölkerung.
- Konsequenzen der demografischen Alterung für die Absicherung der regionalen Daseinsvorsorge (Kita-, Schul-, Gesundheits- und Pflegeversorgung; ÖPNV ...).
- Immer mehr junge und aktive Alte - ein wachsendes Potenzial für zivilgesellschaftliches Engagement?
- Hat die demografischen Alterung Auswirkungen auf die Wahlergebnisse?

Verfügen Sie zu den hier genannten Themen über konkrete Forschungsergebnisse oder Praxiserfahrungen? Wir würden uns freuen, wenn uns im Dezember wieder eine spannende Zusammenführung von Ergebnissen aus akademischer Forschung und kommunalen bzw. regionalen Erfahrungen gelingt.

Haben Sie unabhängig von unserem engeren Tagungsthema interessante Forschungsergebnisse zum demografischen Wandel in den Regionen Deutschlands? Wir sehen uns Ihren Vorschlag gerne an und greifen ggf. darauf zurück.

Bitte senden Sie ihr Angebot mit Kurztitel des Referates und einer maximal einseitigen Kurzfassung (bitte nur als Word-Datei) bis zum 30.9.2024 direkt an: dezembertagung@gmx.de

PS: Reisekosten können nicht erstattet werden. Die Auswahl der Referate erfolgt voraussichtlich bis zum 15.10.2024. Die gehaltenen Referate sollen als BBSR-Online-Publikation veröffentlicht werden.

Ansprechpartner DGD-Arbeitskreis „Städte und Regionen“

Dr. Steffen Maretzke, BBSR Bonn
[steffen.maretzke\(at\)bbr.bund.de](mailto:steffen.maretzke(at)bbr.bund.de)

Prof. Dr. Bernhard Köppen, Universität Koblenz
[koeppen\(at\)uni-koblenz.de](mailto:koeppen(at)uni-koblenz.de)